B 27-LTW Paul Bunjes / Kreisverband Kaiserslautern

Antragsteller*in:	Paul Bunjes (KV Kaiserslautern)
Tagesordnungspunkt:	2 Wahlversammlung zur Aufstellung von Bewerberinnen und Bewerbern für die Wahl zum 18. Landtag von Rheinland-Pfalz zur Landtagswahl 2021

Listenplatz 6



Liebe Freundinnen und Freunde,

gerade erleben wir das dritte Dürrejahr in Folge.

Seit Monaten fällt kaum Regen, Weiden und Wiesen sind gelb und in unseren Wäldern färben sich die Blätter bunt. Was nach frühem Herbst aussieht, findet bei 38°C statt, Anfang August rollt die Hitzewelle über uns hinweg. Regen fällt entweder nur spärlich oder tritt sintflutartig auf.

Ich habe 2017 meine Ausbildung zum Landwirt erfolgreich abgeschlossen und arbeite seitdem neben dem Studium der Ökologischen Agrarwissenschaften aushilfsweise bei einem meiner ehemaligen Ausbildungsbetriebe. Was zu Beginn meiner Ausbildung 2015 noch normal war, dass die Weiden die Tiere über den Sommer hinweg ernähren, scheint heute unvorstellbar. Jetzt muss das Futter für den Winter auf der Weide zugefüttert werden, was im Winter passieren wird, weiß niemand.

Es wird deutlich, dass die klimatischen Veränderungen die Landwirtschaft dazu zwingen, sich anzupassen. Das bedeutet neben der Reduktion von klimaschädlichen Gasen ganz konkret auch, dass sie sich auf Hitzeperioden, weniger Regen und geringere Erträge einrichten muss. Tierbestände müssen der verfügbaren Futtermenge angepasst werden, Pflanzensorten ausgewählt werden, die Hitze besser standhalten.
Gleichzeitig müssen über Pestizid- und Düngemittelreduktion sowie über gezielte Maßnahmen unsere Böden und die Biodiversität geschützt und wieder konsolidiert werden.

Als jemand, der in der Stadt aufgewachsen ist und gleichzeitig die Herausforderungen des ländlichen Raumes und der Lebensmittelerzeugung kennt, habe ich einen Blick für Synergiepotentiale. Wenn es uns gelingt, regionale Vermarktungsstrukturen für beispielsweise öffentliche Einrichtungen zu schaffen und zu etablieren, können höhere ökologische Standards durch bessere ökonomische Bedingungen für die Erzeuger*innen erreicht werden.

Um diese Transformationsprozesse auch strukturell zu begleiten, brauchen wir eine gesamtgesellschaftliche Anstrengung. Solidarische und genossenschaftliche Betriebsformen in der Landwirtschaft müssen wir unterstützen und ausbauen.

Zentralisierte und industrielle Strukturen in der Lebensmittelerzeugung werden mittelfristig scheitern und sind kein Modell, das ich mir für die Zukunft vorstelle. Dass hat uns Tönnies eindrücklich und in aller Härte vor Augen geführt. Wo Mensch, Tier und Umwelt dem Profit untergeordnet werden, bleiben Würde und Gesundheit auf der Strecke.

Während CDU und FDP denen nach dem Mund reden, die am lautesten nach Deregulierung und der Abkehr von Umweltauflagen schreien und andere Parteien die Thematik nicht auf dem Schirm zu haben scheinen, sind wir die einzige Partei, die die Herausforderungen der Transformation benennt und gleichzeitig den Erzeuger*innen die Hand reicht.

Als junger Mensch, der in einem geeinten Europa aufgewachsen ist und das Glück hatte, in Frieden und Freiheiten zu leben, betrachte ich den wachsenden Hass und die Menschenverachtung in Teilen unserer Gesellschaft mit großer Sorge. Ich glaube, dass wir alle Herausforderungen der Zukunft nur lösen können, wenn wir enger zusammenrücken und uns gegenseitig unterstützen.

Wir Grüne wissen um den Wert und die Stärke einer vielfältigen und bunten Gesellschaft. Deshalb werden wir die Errungenschaften der letzten Jahrzehnte, die Gleichberechtigung von Frauen, die Rechte von LSBTIQA und den Respekt gegenüber unterschiedlichen Lebensentwürfen und Kulturen verteidigen.

Wir leben in einer Zeit der sich schließenden Zeitfenster, für die Eindämmung der Klimakrise, für die Überwindung der Spaltung unserer Gesellschaft. Es ist unsere Aufgabe dafür zu sorgen, dass sich diese Zeitfenster nicht ungenutzt schließen

Um Rheinland-Pfalz noch bunter zu machen, um gemeinsam mit euch eine würdige Zukunft für Mensch und Tier zu gestalten, möchte ich für euch in den Landtag und bitte um eure Unterstützung!

Biografische Daten:

Allgemeines:

*13.10.1994
03/2014 Abitur
04/2014-03/2015 Auslandsaufenthalt
08/2015-07/2017 Ausbildung zum Landwirt
seit 10/2017 Studium Ökol. Landwirtschaft (Abschluss angestrebt Anfang 2021)

Grünes:

seit 03/2011 Parteimitglied
01/2013-04/2014 und 11/2015-04/2017 Mitglied im Kreisvorstand
2016/17 Verhandlungsteam Fusion der ehem. KVe KL-Stadt/-Land
Kandidat für die BTW 2017 WK Kaiserslautern und Platz 10 Liste RLP
seit 12/2018 Sprecher LAG Landwirtschaft und Verbraucherschutz
seit 12/2018 Mitglied eLaVo

seit 2019 Mitglied Stadtrat KL
seit 2019 Mitglied Werkausschuss LUFA/Ausschuss für Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Umwelt des Bezirkstag Pfalz

aktuell Direktkandidat für die LTW 2021 WK Kaiserslautern I

Kontaktdaten (z.B. Telefon oder E-Mail):

paul.bunjes@gruene-rlp.de
0176-64046369